

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 18. Dezember, 2 Uhr, im Kunstgütli, Baden.

Aus den Verhandlungen:

1. Der Vorort Baden hat das Austrittsgesuch des I. Sekretärs, Herrn Viktor Schmid, angenommen und als neues Vorstandsmitglied gewählt Frä. Anna Scheuermann. Den Posten des I. Sekretärs übernimmt Herr Pfarrer W. Merz und den des II. Sekretärs Frä. Anna Scheuermann.

2. Nr. 205. Sektion wird der Samariterverein Birmingen-Nargau in den schweizerischen Samariterbund aufgenommen.

3. Die Subventionen an die Feldübungen werden festgesetzt und dem Kassier Auftrag erteilt, dieselben an die in Frage kommenden Vereine auszurichten.

4. Die Ausweiskarten für Hülfslerner sollen auch in französischer Sprache erstellt werden.

5. Auf das Subventionsgesuch eines Samaritervereins, der ein Notspital und einen Wagen zum Verwundetentransport errichtet hat, kann der Konsequenzen halber nicht eingetreten werden. Der Verein wird an die Transportkommission des „Roten Kreuzes“ in Basel gewiesen.

Schluß 4 Uhr.

Der Präsident:
A. Santner.

Der Protokollführer:
Hans Ott.

Rudyard Kipling über die Aerzte. *)

Mr. R. Kipling hielt nach der „Daily Mail“ vor kurzem eine bemerkenswerte Ansprache an die Studierenden des Middlesex-Hospitals bei Gelegenheit der Preisverteilung: Es mag, sagte er, Ihrer beruflichen Beobachtung nicht entgangen sein, daß es nur zwei Klassen von Menschen gibt auf der Welt: Aerzte und Patienten. Ich trage Bedenken, mich zur Klasse der letzteren zu bekennen, seitdem ein Arzt mir erzählte, daß alle Patienten, was die Schilderung ihrer Krankheits Symptome beträfe, phänomenale Lügner seien. Aber wenn ich jetzt als Patient spreche, so möchte ich

jagen, daß der Durchschnittskranke seinen Arzt ungefähr so ansieht, wie ein Nichtkombattant die Truppen, die für ihn im Kampfe stehen, betrachtet; er denkt, je mehr trainierte Leute zwischen ihm und dem Feind auf dem Posten sind, umso besser. Ich habe häufig das Vergnügen, mit derart geschulten Leuten zusammenzutreffen, welche zur rechten Zeit in das stehende Heer geschickt werden, welche immer in Aktion und immer im Feuer stehen im Kampfe gegen den Tod. Es ist mißlich für den Arzt, daß der Tod, der ältere Praktiker, schließlich doch Sieger bleibt. Wir Patienten

*) Wir drucken diese originelle Ansprache des berühmten englischen Poeten ab in der Uebersetzung, daß dieselbe bei aller dichterischen Freiheit dem denkenden Leser eine Fülle von Anregung bietet.